

# Mediale Momente

Wie bitte? Heute noch nicht getwittert? Noch keinen Abstecher in Facebook gemacht? Noch kein YouTube-Video angesehen? Nicht mal den neuen kultigen Videoblog von Kulturgroßdenker Matussek in „Spiegel online“ abgespielt? Schwaches Bild. Dabei sind doch im Netz- und Appzeitalter alle immer unterwegs und unterwegs immer online – selbstverständlich Tag und Nacht. Die schöne neue Medienwelt hat die Theoreme der Kommunikationswissenschaft ziemlich unverschämt über Bord geworfen, alte Sender-Empfänger-Schemen radikal erweitert, einen neuen grenzenlosen Kosmos der Kommunikationsfreiheit kreiert, neue Kanäle, neue Inhalte, neue Formate hervorgebracht. Spannende Zeiten im „Medienland Deutschland“. Deutschland gehört zu den Ländern mit der höchsten medialen Dichte und der größten Pressevielfalt weltweit. Und was immer die nähere Medienzukunft noch bringen wird, so viel ist klar: Die „Stimmen“ der einzelnen Medien zueinander werden neu orchestriert. Print, TV, Radio, Internet, soziale Medien, Bücher, Film, die Medienzukunft wird im Orchester gespielt, die Solonummer bleibt die Ausnahme. Einen sehr informativen Schwerpunkt haben wir deshalb dem Thema Medien gewidmet (Seite 40 bis 65). Wer mehr lesen möchte über das deutsche Mediensystem, der sollte sein Fotohandy zur Hand nehmen und den QR-Code auf Seite 48 taggen. Er führt zu einem interessanten Überblickbeitrag des renommierten Kommunikationswissenschaftlers Professor Jo Groebel auf unserer Website [www.magazin-deutschland.de](http://www.magazin-deutschland.de).

Was gibt es noch in dieser Ausgabe? Einen umfassenden Überblick zum neuen Bundeskabinett, einen Rundgang durch das grandiose Neue Museum in Berlin mit der Büste der Nofretete als Höhepunkt und einen wunderbaren Beitrag unserer Autorin Erna Lackner aus Wien über die Literatur-Nobelpreisträgerin Herta Müller.

Viel Vergnügen bei der Lektüre,  
Peter Hintereder, Chefredakteur